

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 85 (1998)

Heft: 4: Kitsch?

Artikel: Tor zum Meer: Yachtclub in Tarragona, 1996 -1997 : Architekten : David Baena, Toni Casamor, Josep M. Quera, Barcelona

Autor: D.B. / T.C. / J.Q.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-64210>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tor zum Meer

Yachtclub in Tarragona,
1996–1997

Architekten: David Baena,
Toni Casamor, Josep M. Quera,
Barcelona
Mitarbeit: Cruz Lacoma,
Barcelona

Schiffsarchitektur und die faszinierenden Einrichtungen der Häfen – die grossformatigen, halbversunkenen Betonblöcke der Molen oder die leeren Asphaltflächen – bilden den gleichermaßen thematischen wie realen Hintergrund zum Projekt des Club Náutico: als Bestandteil von Architektur und Topographie des Hafens erscheint er wie einer der riesigen, vorübergehend deponierten, ihrer Bestimmung harrenden Container.

Das Wettbewerbsprogramm umfasste die Räumlichkeiten für den Sitz des Yachtclubs von Tarragona, mit der Möglichkeit zur späteren Erweiterung auf etwa die doppelte Fläche. Ausgeführt wurden der Hauptbaukörper und das Schwimmbad; zukünftige Erweiterungen werden sich diesem für das Image des Yachtclubs emblematischen architektonischen Erscheinungsbild unterordnen.

Charakteristisch ist das alles übergreifende Dach, unter dem die Baukörper eingeschoben sind und die durch deren dem Dach gegen-

über versetzte Anordnung den torartigen Haupteingang zum Club und zum Strand formulieren. Das andere entscheidende Element des Entwurfs ist eine Plattform, auf der sich die Einrichtungen für die gesellschaftlichen Hauptaktivitäten des Yachtclubs befinden und die dank ihrer Lage auf der Höhe der Oberkante der Hafenmole eine fantastische Aussicht auf den Sporthafen, die Hafeneinfahrt, den Strand im Westen und den fernen Horizont freigibt. Schwimmbad und Sonnenterrasse sind ebenfalls Teil dieser Plattform. Unterhalb der Plattform



Aufgang zur Terrasse

Ansicht von Südwesten
Foto: Jordi Bernardo, Barcelona

Ansicht von Westen

Verbindung der beiden Baukörper



befinden sich die Büros der Clubleitung, Mehrzweckräume, Lager und Garderoben. Die beiden unter das Dach gestellten Volumen enthalten Bar und Bibliothek.

Im Interesse einer möglichst ökonomischen – nicht luxuriösen, sondern qualitativ hochwertigen – Lösung wurde das Bauvolumen möglichst konzentriert und strukturell optimiert. Es gelangten nur bewährte Bauweisen und Materialien zur Anwendung, die überdies den wegen der salzhaltigen Luft besonders angriffigen Verhältnissen standzuhalten haben.

Die Struktur besteht aus Stahlbeton, aussen verkleidet mit Kunsteinplatten. Aus demselben Material sind die Sonnenschutzlamellen vor den Verglasungen, während das Dach als Stahlkonstruktion mit einer grossformatigen Eternitplattenverkleidung konzipiert ist.

D. B., T. C., J. Q., Red.

